

Berlin/Frankfurt am Main, 16.04.2021

## **Pressemitteilung 06/2021: Der 4. Bildungskongress, online – endlich ist es soweit!**

Nachdem der Deutsche Gehörlosen-Bund die letzten Monate verstärkt an der Umsetzung des 4. Bildungskongresses als Online-Veranstaltung gearbeitet hat, können wir uns nun entspannt zurücklehnen: Der Kongress hat heute einen erfolgreichen Start hingelegt – über 550 Teilnehmer/-innen meldeten sich an. Das ist ein Rekord unter den bisher im Wechsel von den drei Dachorganisationen der Gehörlosen im deutschsprachigen Raum durchgeführten Bildungskongressen. Die 15 Vorträge waren bereits seit einer Woche für die Kongressteilnehmer/-innen auf [www.bbbgs.net](http://www.bbbgs.net) abrufbar und fanden regen Zuspruch!

Das Motto „Bimodal-bilinguale Bildung verstehen, erleben und voranbringen“ spiegelt sich in der Umsetzung des Kongresses wider, wie DGB-Präsident Helmut Vogel es in seinem Grußwort zusammenfasst: Über die 15 Vorträge und 5 Diskussionsrunden in fünf Blöcken (Frühförderung/Elternarbeit, Schulische Bildung, Berufliche Bildung, Gebärdensprache/Deaf Studies und Medien) wird das Thema sowohl erlebt als auch verstanden.

Das Voranbringen wiederum bewältigt die Homepage: Ursprünglich als Informationsportal zur Begleitung des Kongresses geplant, ist sie nun coronabedingt das Herzstück des Kongresses. Hier findet der gesamte Kongress mit der Vortrags-Mediathek, der Live-Übertragung und den moderierten Diskussionen nach jedem der fünf Blöcke statt. Nach dem Kongress soll die Webseite weiter ausgebaut werden und als Portal Informationen und Ressourcen rund um die bimodal-bilinguale Bildung versammeln.

Das Motto orientiert sich am Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention, das die Förderung von bilingualer Bildung als Menschenrecht festgeschrieben hat. Gemeinsam mit dem Österreichischem Gehörlosenbund (ÖGLB) und dem Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB-FSS) will der DGB die Diskussion um die bimodal-bilingualen Bildungsmethoden vorantreiben.

Wir schließen mit Zitaten aus den Grußworten der Partnerverbände:

*„Leider sind wir noch lange nicht am Ziel – darum braucht es uns und solche Kongresse. Wir müssen das Sprachrohr für die Fachwelt, für die Politik und für die Community sein.“*

– Dr. Tatjana Binggeli, SGB-FSS

*„So gibt es noch immer keinen Lehrplan für die Österreichische Gebärdensprache an den Schulen! Das Bildungsministerium hat seine Ausarbeitung beauftragt, hörende und gehörlose Expert\*innen haben für alle Schulstufen einen Lehrplan entwickelt - und nun liegt er seit längerem Jahren in den Schubladen des Ministeriums.“*

– Mag.a Helene Jarmer, ÖGLB

*«Das ist ganz wichtig für ein gemeinsames Verständnis innerhalb der Behindertenbewegung zu sehen, dass die bilingual-bimodale Bildung keine Sonderstellung außerhalb des inklusiven Systems einnimmt, sondern Teil dessen ist. Dadurch ist praktisch auch Bildung in Gebärdensprache im Allgemein als Teil des inklusiven Bildungssystems zu sehen.“*

– Dr. Markku Jokinen, European Union of the Deaf (EUD)

### **Über den Bundesverband**

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und zehn bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine. Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Wille Felix Zante

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [w.zante@gehoerlosen-bund.de](mailto:w.zante@gehoerlosen-bund.de)